



Mindestens 400 dt/ha Zuckerrüben will die LPG (P) Zettlitz, Kreis Rochlitz, ernten. Hierzu übernahm jeder Tierpfleger 25 ar Rüben in persönliche Pflege. Vom guten Stand der Kulturen überzeugen sich die Genossen des Rates der Parteisekretäre Siegfried Pagel, Werner Lange, Christa Dost, Lothar Dathe und Siegfried Lange (v. l. n. r.)

Foto: M. Lippmann

rat und in den Genossenschaften durchgesetzt. Vor allem auch deshalb, weil die Parteigruppe des Kooperationsrates darauf achtet, daß alles das, was sich in der Futterwirtschaft in der industriemäßigen Anlage bewährt, gezielt auf alle Ställe übertragen wird. Das betrifft beispielsweise das Verfrühen des Schnittzeitpunktes bei Grünfutter, um die Qualität zu verbessern, die tägliche Futtermittelversorgung und die Mehrkomponentenfütterung. Auf diese Weise konnten die Leistungsunterschiede zwischen den Ställen wesentlich verringert werden.

Bei der Ausarbeitung der Entwicklungskonzeption der Kooperation hat die Parteigruppe darauf Einfluß genommen, daß die Investitionen für die wichtigsten Dinge eingesetzt werden. Deshalb flößen in den vergangenen Jahren die Gelder vor allem in die

industriemäßige Anlage. Die anderen LPG mußten zurückstehen. Mit der Entwicklungskonzeption ist der Schwerpunkt darauf gesetzt, ältere Ställe zu modernisieren, dort die Arbeitsbedingungen der Viehpfleger zu verbessern. Dafür werden die betrieblichen Baukapazitäten aller LPG der Kooperation und der ZBO koordiniert eingesetzt. Das wird von den Genossenschaftsbauern anerkannt. Sie spüren, kein Partner in der Kooperation bleibt allein mit seinen Problemen, keiner wird zurückgelassen, denn alle ziehen an einem Strang.

Siegfried Pagel

Parteisekretär der LPG (T) Erlbach,
Vorsitzender des Rates der Parteisekretäre und
Sekretär der Parteigruppe in der Kooperation Zettlitz,
Kreis Rochlitz

40 Jahre DDR - es lohnt sich zu kämpfen

freuten Schüler nehmen an Erfinder- und Konstruktionswettbewerben teil. In den vergangenen 4 Jahren waren sie mit jeweils 8 bis 9 Exponaten an der MMM im Betrieb, im Kombinat und in der Stadt erfolgreich vertreten. Unsere Erfahrung besagt: Das Anziehen von Fleiß, Disziplin, Achtung vor der Arbeit des anderen und kollektivem Verhalten gelingt dann am wirksamsten, wenn das dafür notwendige Umfeld - ein stabiles Kollektiv von Pädagogen, das eng mit den Funktionären der FDJ- und der Pionierorganisation zusammenarbeitet, gute

materiell-technische Bedingungen und ein arbeitsfähiger Polytechnischer Bäirat - vorhanden ist.

Das Miteinander aller Kräfte, die für die polytechnische Bildung und Erziehung verantwortlich sind, zu fördern, darin sehe ich meine Hauptaufgabe als Leiter. Dabei helfen mir die regelmäßigen Berichterstattungen vor der Parteileitung. Bei allem, was es noch besser zu machen gilt, läßt sich sagen: Im Kombinat sind die Bedingungen für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit vorhanden. Dazu zählt auch

ein Computerkabinett. Auch künftig stelle ich mich als Kommunist an die Spitze meines Arbeitskollektivs, um die neuen Aufgaben nach dem IX. Pädagogischen Kongreß zum Wohle der Schüler in hoher Qualität zu erfüllen.

Der Meinungsaustausch dazu im Pädagogenkollektiv wird zu neuen Überlegungen und Erkenntnissen führen.

Detlef Mattem

Leiter des Polytechnischen Zentrums im
VEB Energiekombinat Magdeburg